

Das MuTh | SPIELPLAN NOVEMBER 2021

Klassik, Klassik Plus, Oper & Musiktheater, Curated by, Wiener Sängerknaben,
Junges MuTh & Vermittlung für Alle

FR, 05. NOV 2021, 19:30 Uhr | Zyklus-Auftakt „Pool of Invention“

BACH.LAB.GROUP. | Bach weitergedacht

Florian Willeitner Violine, **Ivan Turkalj** Violoncello, Moderation

Thibault Viviani Blockflöte, Traversflöte, **Sebastian Wienand** Cembalo

Alexander Wienand Klavier, Komposition, **Tobias Schirmer** Schlagzeug

Musik von JOHANN SEBASTIAN BACH, MARCO NETZBANDT, ALEXANDER WIENAND, FLORIAN WILLEITNER

Der „Pool of Invention“ (POI) versteht sich als interdisziplinäre Plattform für diverse Kunstformen. Die Grenzgänger rund um die Masterminds Florian Willeitner und Ivan Turkalj bieten bislang Ungehörtes und Ungesehenes. Mit seinem MuTh-Zyklus verbeugt sich „Pool of Invention“ dabei vor der Tradition, indem er sie vielfältig neu belebt. Zum Auftakt der Reihe wird Bach improvisiert und mit Jazz und Pop infiltriert: „Wie die Musiker die barocken Formen annectierten und von innen heraus anarchisch mit Jazz- und Pop-Elementen infiltrierten“, machte auch den Stuttgarter Nachrichten „großen Spaß“! Die Bach.Lab.Group wurde 2014 für das Musikfest Stuttgart ins Leben gerufen. Johann Sebastian Bach sollte durch die Interaktion zwischen Barock- und Jazzmusikern weitergedacht werden und sich dem Hier und Jetzt stellen. Herausgekommen ist ein beziehungsreiches Konzertprogramm aus Originalwerken, Eigenkompositionen der Ensemblemitglieder, einem Auftragswerk und spannenden Impro-Konstellationen.

DI, 09. NOV 2021, 19:30 Uhr | Zyklus-Auftakt „Christian Altenburger – Master & Students“

DREI MAL DREI | Christian Altenburger & Masters

Christian Altenburger Violine, **Patrick Demenga** Violoncello, **Cornelia Herrmann** Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN Klaviertrio D-Dur op. 70/1, „Geistertrio“

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Klaviertrio e-Moll op.67, BEDŘICH SMETANA Klaviertrio g-Moll op. 15

Vom Klaviertrio bis zum Stück für großes Streicherensemble spannt sich der Bogen im Zyklus „Master & Students“ von Christian Altenburger. International bekannte Künstlerpersönlichkeiten und eine Auswahl der besten Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien treffen in ganz unterschiedlichen Programmen zusammen.

Zum Auftakt zeigen drei Meister mit Klaviertrios aus verschiedensten Epochen auf. Was die dafür gewählten Stücke verbindet, sind die harmonische Balance der drei Stimmen und ein vollendeter dramaturgischer Bogen. Bei der Uraufführung seines „Geistertrios“ 1808 saß Beethoven bei der Gräfin Erdödy selbst am Klavier, das 1944 komponierte Trio in e-Moll widmete Schostakowitsch dem Andenken an den Musikwissenschaftler und Freund Iwan Sollertinski, und Smetana gedachte mit dem g-Moll-Trio 1855 seiner mit viereinhalb Jahren gestorbenen Tochter Bedriska.

MI, 10. NOV 2021, 18:00 Uhr | SO, 14. NOV 2021, 11:00 & 16:00 Uhr

JORINDE | Kinderoper von Maria Gstättnner & Hans Echnaton Schano nach einem Märchen der Brüder Grimm

Maria Gstättnner Komposition, **Hans Echnaton Schano** Libretto

Azelia Opak Inszenierung, **Aleksander Kaplun** Bühne, Kostüme, **Jürgen Erntl** Lichtdesign

Chor des Akademischen Gymnasiums Wien Gefangene Kinder

Ein Zauberer hat Kinder entführt, die er jetzt unter seinem Bann in einem alten Schloss gefangen hält. Werden sie sich von seinem bösen Zauber befreien können? Diese Kinderoper, frei nach dem Märchen Jorinde und Joringel der Gebrüder Grimm, ist eine packende Geschichte von Freundschaft, Mut und Selbstbestimmung.

Eine Produktion der Wiener Taschenoper, koproduziert vom Landestheater Linz

DO, 11. NOV 2021, 19:30 Uhr

SINGERS NÄHMASCHINE IST DIE BESTE | Kammeropern-Pasticcio mit Zwiebel von Otto M. Zykan und Michael Mautner

Anna Hauf & Johanna Falkinger 2 singende Darstellerinnen

Tore Denys, Gernot Heinrich, Bartolo Musil 3 darstellende Sänger

Albert Sassmann Klavier, **Kevan Teherani** Schlagwerk, **Joanna Lewis** Violine

Anne Harvey-Nagl Violine, **Marta Potulska** Viola, **Mara Achleitner** Cello

Mathijs de Ridder Rezitation Flämisch-Deutsch

Michael Mautner Musikalische Leitung, **Irene Suchy** Dramaturgie

Konzertante Installation der „Singer-Oper“ von OTTO M. ZYKAN auf Basis der 1921 entstandenen „Ode an Singer“ des belgischen Surrealisten PAUL VAN OSTAIJEN.

Texte von PAUL VAN OSTAIJEN, OTTO M. ZYKAN und KURT SCHWITTERS. Ergänzt und aktualisiert von MICHAEL MAUTNER.

Singers Nähmaschine ist die Beste.

Die Tatsache, dass sein Freund, der Maler Floris Jespers, sich eine Singer Nähmaschine gekauft hat, hat Paul van Ostaijen 1921 zu seiner Ode an Singer inspiriert. Diesen Text hat Otto M. Zykan 1966 zur Grundlage seiner „Singeroper“ gemacht. Den Umstand, dass seine Anfrage an die Firma Singer um finanzielle oder moralische Unterstützung abgelehnt wurde, hat er in die Handlung seiner „Oper oder Ode oder Opernode“ weiträumig einfließen lassen.

Zykans Werk „Opernode“ ist nur bruchstückhaft überliefert. Die Puzzleteile des Nachlasses wurden von Irene Suchy gesammelt und vom Komponisten Michael Mautner ergänzt und aktualisiert. Werke von Kurt Schwitters, quasi Vorläufer und Vorbild der Dadaisten wie der Schmah-Avantgarde in Österreich, ergänzen den illustren Reigen des lustvollen Stimme-Erhebens: Ein absurd-komischer Bilderreigen im MuTh zum Thema Konsumgesellschaft, Werbeindustrie, Künstlichkeit und die Politik dahinter.

SA, 13. NOV 2021, 16:00 Uhr

A NIGHT AT THE THEATRE | Die Wiener Sängerknaben verzaubern das MuTh

Wiener Sängerknaben

Oliver Stech Dirigent, **Monika Steiner** Regie

Tina Breckwoldt Dramaturgie

Musik von FELIX MENDELSSOHN, FRANZ SCHUBERT, ROBERT SCHUMANN und JOHANNES BRAHMS u. a.,
Ausschnitte aus Oper, Konzert, Musical

Was ist nachts im Theater los? wollen die Wiener Sängerknaben wissen. Gerade wurde Purcells Oper „Dido und Aeneas“ gespielt; für den nächsten Tag ist ein Theaterstück geplant. Puck, Hofnarr des Elfenkönigs, sucht hinter den Kulissen die Requisiten zusammen. Dabei helfen ihm die Sängerknaben. Gemeinsam fallen ihnen immer mehr nächtliche Musikstücke ein, aus Oper, Konzert und Musical. Es gibt Elfenchöre, Hexengesänge und Zaubersprüche von Mendelssohn, Schubert, Schumann und Brahms – und die berühmtesten Lieder aus „Wicked“ und dem „Zauberer von Oz“. Regisseurin Monika Steiner inszeniert im MuTh einen geheimnisvollen, zauberhaften Abend, der lange nach(t)klingt.

MO, 15. NOV 2021, 19:30 Uhr

„WIR WOLLEN UNS DER LIEBE FREUN“

Verliebtes von Beethoven bis Schönberg | Zyklus Johannes Fleischmann

Johannes Fleischmann Violine, **Julius Berger** Violoncello

José Gallardo Klavier

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Trio für Violine, Violoncello, Klavier in c-Moll op. 8

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sieben Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“, aus
Die Zauberflöte WoO 46

ERICH WOLFGANG KORNGOLD Vier Stücke aus der Musik zu Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“
für Violine und Klavier op. 11

ARNOLD SCHÖNBERG „Verklärte Nacht“ op. 4 (Autorisierte Übertragung für Klavier, Violine und Violoncello von Eduard Steuermann)

„Wir wollen uns der Liebe freun“ singen Pamina und Papageno in ihrem Duett in der „Zauberflöte“. Es gibt die Stimmung des zweiten Abends im Zyklus von Johannes Fleischmann vor, wenn Mozarts Melodie von Ludwig van Beethoven für Violoncello und Klavier variiert wird. So variantenreich, wie es mit der Liebe in Shakespeares „Much Ado About Nothing“ zugeht, für die sich Erich Wolfgang Korngold Theatermusik ausgedacht hat. Zu Beginn schwärmt der 17-jährige Dimitri Schostakowitsch im Trio op. 8 von seiner ersten Liebe, Tanja. Am Ende erfährt dann die Frau in Richard Dehmels Gedicht „Verklärte Nacht“, an dem sich der noch spätromantische Arnold Schönberg inspirierte, was wahre Liebe ist: Vergeben können!

DI, 16. NOV 2021, 13:30 Uhr

KULTURMITTAG: PIONEER YOUTH PHILHARMONIC | Young Classic

Das älteste Jugendorchester Europas, das Pioneer Youth Philharmonic aus Sofia, meldet sich nach vielen Jahren in Wien unter der Leitung von Ljubomir Denev Junior wieder zurück. Das bulgarische Orchester mit seiner langen, bewegten Geschichte gab vielen Kindern und Jugendlichen neue Impulse.

MI, 17. NOV 2021, 19:30 Uhr

JOE HOFBAUER BIG BAND | Swing That Music

Joe Hofbauer Big Band, Nina Zissler, Matthias Eckart Vocals, **Joe Hofbauer** Musikalische Leitung

BIG BAND HITS der SWING ÄRA

Es ist der Sound der 1930er bis 1950er Jahre, den man mit Big Bands verbindet. Nach ihrem ausverkauften Debütkonzert im MuTh verbeugen sich Trompeter Joe Hofbauer und seine Big Band in ihrem neuen Programm vor den Swinggrößen Count Basie, Benny Goodman, Harry James und Duke Ellington. Mit Freude am groovigen Drive und Lust am fetten Sound!

FR, 19. NOV 2021, 19:30 Uhr | Zyklus-Auftakt „Glasweise Klassiker“ – Curated by Maria Radutu

NASTROVJE MIT RACHMANINOW | Große Bilder für romantische Seelen

Maria Radutu, Jimmy Chiang Klavier

Nikola Djoric Akkordeon

MODEST MUSSORGSKI Bilder einer Ausstellung, Fassung für Akkordeon

SERGEI RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-moll op. 18, Fassung für 2 Klaviere

Vier der beliebtesten Klavierkonzerte sind die Stationen einer musikalischen Weltreise, die Maria Radutu mit neugierigen Wegefährten und in außergewöhnlichen Konstellationen in der von ihr kuratierten Reihe im MuTh unternimmt. Zum Start geht es nach Moskau und St. Petersburg: Seit 1901 gilt Sergei Rachmaninows zweites Klavierkonzert als ganz großer spätromantischer Klassik-Hit. Dass es auch intimer und mit zwei Klavieren wirkt, beweisen Maria Radutu und Jimmy Chiang. Im ungewöhnlichen Rahmen ziehen davor Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“, 1874 in St. Petersburg komponiert, durch die Fantasie. Original für Klavier komponiert, später in Maurice Ravels Orchesterfassung berühmt geworden, mischt Nikola Djoric die Farben auf dem Akkordeon neu.

Im Rahmen des Zyklus „Glasweise Klassiker“ werden vor jedem Konzert um 18:00 Uhr den Abonnentinnen und Abonnenten sechs bis acht Weine – abgestimmt auf das nachfolgende Konzertprogramm – präsentiert und kommentiert verkostet.

SA, 20. NOV 2021, 11:00 Uhr | Neues Vermittlungsformat

MAMMA PAPA MIA | Konzert und gemeinsames Singen für werdende Mütter und ihre Partnerinnen und Partner

Giti Huber Gesang, Leitung, **Trio DOBONA, Duo Nicole Henter**, Flöte, **Julia Kräuter**, Harfe

Musik von MOZART, RAVEL, PIAZZOLLA bis Techno, Volksmusik aus Lateinamerika bis Russland, von Lalelu bis Lieder zum Baden, Trösten und Kitzeln

Im Rahmen der neuen Reihe *Mamma Papa Mia* im MuTh lernen werdende Eltern in mehreren Programmen Wiegenlieder, die von Mozart über Lalelu bis hin zu lateinamerikanischer Volksmusik reichen. Moderne Lieder zum Baden, Trösten und Kitzeln runden die musikalische Vielfalt ab. Nach dem gemeinsamen Singen dürfen sich die BesucherInnen zurücklehnen und werden mit einem kleinen und abwechslungsreichen Konzert belohnt.

Gemeinsames Singen stärkt Beziehungen, das Vertrauen und beruhigt. Wenn Schwangere singen, dann hört und spürt das ungeborene Baby den Gesang, der unter anderem über den Beckenknochen an die Gebärmutter und das Fruchtwasser weitergegeben wird. Das Baby macht die ersten musikalischen Erfahrungen also schon im Mutterleib – und was ist schöner, als der eigenen Mutter beim Singen zuzuhören? Das weiß auch die Gesangspädagogin Giti Huber, die über jahrelange Erfahrung mit Schwangeren und Sing-Neulingen verfügt, unter anderem leitet sie den „Ich kann nicht singen“-Chor.

SA, 20. NOV 2021, 16:00 Uhr | Neues Vermittlungsformat (4+)

SING & KLANG | Musikreisen mit Eleven der Wiener Sängerknaben

Mit Schwung aufs hohe C

Trio Mignon Wien

Elevenchor der Wiener Sängerknaben

Kirlianit Cortes Kapellmeister

Hanne Muthspiel-Payer Konzept, Gesamtleitung

Musik von EUGÈNE BOZZA, JEAN FRANÇAIX, HELMUT HÖDL

Im neuen interaktiven Konzertzyklus „Sing und Klang“ laden erstmals Elevinnen und Eleven der Wiener Sängerknaben mit Musikpädagogin Hanne Muthspiel-Payer Kinder ab 4 Jahren im MuTh auf gemeinsame Musikreisen ein.

In der ersten Ausgabe sind Stimmakrobaten und Instrumentalvirtuosen zum gemeinsamen Training verabredet. Das ist kein Konzert für Bewegungsmuffel! Die Oboe ist Meisterin im Trillern, das Fagott holt Luft zum Tonsprung und die Klarinette übt den Sechzehntellauf. Glissando macht die Stimmbänder geschmeidig. Wer einen ganzen Notenberg erklimmen will, muss fit sein. Die jungen BesucherInnen beginnen gemeinsam mit Gleichaltrigen aus dem Elevenchor der Wiener Sängerknaben mit Morgensport zu Musik von Henri Tomasi und halten sich in Schwung fürs hohe C. Die Lieder stehen auch für zuhause zum Singen mit Freunden und Familie im begleitenden Programmheft zur Verfügung.

SO, 21. NOV 2021, 11:00 Uhr

ABENTEUER ZAUBERMASCHINE THEATER | Bühnentechnik-Workshop (12+)

Was steckt dahinter, dass wir verzaubert werden und die Magie der Musik, das Wunder des Theaters erleben? Wie funktioniert das mit der Akustik? Welche Technik steckt hinter, unter und über einer Bühne? Was muss ein Tontechniker können? Mit welchen Tricks schafft ein Bühnenbild die schönsten Illusionen? Bei uns kannst Du den Technikern über die Schulter schauen, hinter die Kulissen blicken und entdecken, wie man im Theater zaubern kann. Die spannende Führung für junge Interessierte ab 12 Jahren zeigt, wieviel unsichtbare Technik hinter einem Konzert- oder Musiktheaterabend steckt. Alle Instrumentalisten darunter sind eingeladen, ihr Instrument mitzubringen und das Rampenlicht auf der Bühne zu genießen. Anschließend können die jungen BesucherInnen an die Knöpfe und Regler der Licht- und Tonpulte, denn eine Konzertsituation wird technisch eingerichtet!

MI, 24. NOV 2021, 19:30 Uhr

MINETTI QUARTETT | Haydn – Schostakowitsch – Schubert

Minetti Quartett: Maria Ehmer, Anna Knopp, Violine, Milan Milojevic, Viola, Leonhard Roczek Violoncello

JOSEPH HAYDN Streichquartett in C-Dur op. 20/2

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Streichquartett Nr. 4 op. 83

FRANZ SCHUBERT Streichquartett in a-Moll D 804, „Rosamunde“

Das exzellente, in Wien beheimatete Minetti Quartett gestaltet seit drei Jahren einen eigenen Konzertzyklus im MuTh. Der zweite Abend der diesjährigen Ausgabe ist packenden Klassikern gewidmet: Seinen Dank an den „allmächtigen Gott“ und die „allerseligste Jungfrau Maria“ setzte Joseph Haydn gottesfürchtig unter die Streichquartette Opus 20, seine ersten Meisterwerke der Gattung. Aus Angst vor Stalin veröffentlichte Dmitri Schostakowitsch sein viertes Streichquartett wie anderes auch erst nach dem Tod des Diktators. Die Schauspielmusik zu „Rosamunde“ im Gepäck komponierte Franz Schubert mit dem Streichquartett D 804 gegen seine Schaffenskrise an. Gott sei Dank, die Übung gelang.

DO, 25. NOV 2021, 19:30 Uhr

MY POET'S LOVE | Rilke- und Heinevertونungen | mathias rüegg

Lia Pale Vocals, Perkussion, **Juraj Bartoš** Trompete, **Roman Jánoška** Violine

Ingrid Oberkanins Perkussion, **Hans Strasser** Kontrabass, **mathias rüegg** Klavier, Arrangements

mathias rüegg, Rilke-Vertonungen: „Between Day & Dream“, „Only the Girls“, „Where begins the Night?“, „Seven Pages of Loneliness“, „Earnest Hour, You don't have to understand Existence“

mathias rüegg, Heine-Vertonungen: „The Better Ones“, „One who for the first time loves“, „Everything has already happened to me“, „The Stowaway“, „All Those Tears I Drank“, „Am I a Falcon, a Storm or a great Song“, „Diamonds & Pearls“

Lia Pale und mathias rüegg schreiben fiktive Liebesbriefe an Heinrich Heine und Rainer Maria Rilke: „my poet's love“. So der Titel der zweiten gemeinsamen Zusammenarbeit. Jeweils sieben Gedichte Heines und Rilkes wurden ins Englische übertragen und von rüegg vertont: „Lyrik statt lyrics“, so Jazzjournalist Peter Rüedi, „von Lia Pale mit der fragilen scheinbaren Beiläufigkeit von Standards über alle Pathos-Klippen hingetuscht. Die Kompositionen von mathias rüegg, konturiert orchestrierte Kammermusik für eine Stimme und Jazz-Ensemble, bringen mit ihrem Witz auch noch die ernsteste Stunde poetisch vieldeutig zum Schweben“. „my poet's love“, am 25. November im MuTh!

FR, 26. NOV 2021, 19:30 Uhr | Zyklus-Auftakt „Volkhard Steude“

VOLKHARD STEUDE | Schicksale auf Saiten

Barbara Moser Klavier, **Volkhard Steude** Violine

FRANZ SCHUBERT Sonatine in a-Moll op. 137/2, CLAUDE DEBUSSY Violinsonate in g-Moll,
PAULINE VIARDOT Violinsonate in a-Moll, EDVARD GRIEG Violinsonate C-Moll op. 45, Nr. 3

Als Konzertmeister der Wiener Philharmoniker ist Volkhard Steude nicht nur das ganz große Orchester im Staatsoperngarten und auf den Konzertpodien gewohnt. Er pflegt ebenso leidenschaftlich die kleine Form, die Kammermusik. Wie im Programm seines MuTh-Zyklus, in dem er in einem breiten Querschnitt die ganze Vielfalt der Solo- und Duo-Literatur für Violine präsentiert. Zum Auftakt heißt es: Große Parade in Moll. Edvard Grieg hat seine dritte Violinsonate, so wie Beethoven seine Fünfte, in der „Schicksalstonart“ c-Moll komponiert. Sie wurde als „Kammertragödie“ bezeichnet. Löst sich aber doch noch in strahlendem C-Dur auf. In g-Moll hielt Claude Debussy seine einzige Violinsonate, mitten im Ersten Weltkrieg und bereits an Krebs erkrankt. In a-Moll steht Franz Schuberts Sonatine, ein Werk des 19-Jährigen, das jedoch erst posthum erschien. „Fromme Weiblichkeit“ und „Weichheit des Charakters“ hörte C. D. Schubart in der Tonart a-Moll. Ob auch Pauline Viardot sie deshalb für ihre Violinsonate wählte?

SA, 27. NOV 2021, 16:00 Uhr

AM AHL UND DIE NÄCHTLICHEN BESUCHER | Oper in einem Akt von Gian-Carlo Menotti

Lisa Gonella, Mami Tsukio Klavier

Barbara Palmetzhofer Künstlerische Leitung

Alena Hoffmann Bühnenbild, Kostüme

GIAN-CARLO MENOTTI Amahl und die nächtlichen Besucher, Oper in einem Akt, 1951, Fassung für zwei Klaviere

Amahl lebt mit seiner Mutter in einem kleinen Hirtendorf in Judäa. Er kann sich aufgrund eines gelähmten Beins nur auf Krücken fortbewegen. Eines Nachts wird Amahl von einem leuchtenden Stern am Himmel geweckt. Ein plötzliches Klopfen an der Tür kündigt den überraschenden Besuch der Heiligen Drei Könige an – eine Begegnung, die das Schicksal von Amahl verändern wird.

Schülerinnen und Schüler des Oberstufenrealgymnasiums der Wiener Sängerknaben singen und spielen im MuTh jene beliebte Oper von Gian-Carlo Menotti, die gerne im englischen Sprachraum in der Weihnachtszeit aufgeführt wird.

Eine Produktion des Oberstufenrealgymnasiums der Wiener Sängerknaben

Das MuTh – Konzertsaal, Bühne & Programm
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

KARTEN- & INFO-HOTLINE

Tel.: +43 1 347 80 80

E-Mail: tickets@muth.at

www.muth.at

PRESSEINFORMATION | INTERVIEWANFRAGEN | PRESSEKARTEN

Iris Blumauer, Tel.: +43 1 347 80, E-Mail: presse@muth.at

Wir bitten um Ankündigung in Ihrem Medium und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Team des MuTh

Iris Blumauer